



# DIE BÖRSEWOCHE

Ein Service der **Stockstreet GmbH**



## Inhalte dieser Ausgabe

### › Aufreger der Woche

Das Gesichtsbuch geht an die Börse. Hört sich nicht so toll an? Das ist wie bei englischen Schlagern, wenn sie ins Deutsche übersetzt werden. Facebook ist cooler...

### › DJ Stoxx 600

Er steht nicht so im Fokus, gilt aber unter Fachleuten als einer der wichtigsten europäischen Indizes. Und der Stoxx 600 kämpft aktuell mit einem sehr wichtigen Widerstand.

### › Der siebte Streich

Sehr gute US-Arbeitsmarktdaten treiben den DAX in Richtung 7000 Punkte. Nach der siebten Rallywoche ist er allerdings stark überkauft und eine Konsolidierung überfällig.

### › Wichtiges Urteil

Den 8. Februar werden sich Versicherungsgesellschaften im Kalender rot anstreichen. Welchen Stellenwert Musterrechnungen haben, das muss der BGH klären.

# Aufreger der Woche

## Sehr geehrte Leser/innen,

nun ist es bald so weit: Das Gesichtsbuch geht an die Börse. Hört sich nicht so toll an? Das ist wie bei englischen Schlagern, wenn sie ins Deutsche übersetzt werden. Dann erkennen einige erst, wie platt die Texte eigentlich sind. Also reden wir marketingtechnisch doch besser von Facebook, dem Börsengang, auf den alle warten. Mr. Zuckerberg hat den Börsenprospekt bei der Aufsichtsbehörde SEC eingereicht, nun kann er bald über die Börse zum Milliardär werden. Und einige andere Großinvestoren dazu. Überraschend ist, dass „nur“ fünf Milliarden Dollar Erlös werden sollen. Damit würde Infineon der größte Börsengang im IT-Sektor bleiben. Aber noch ist nicht aller Tage Abend. Bei entsprechender Nachfrage kann sich der Ausgabepreis noch erhöhen. Viele wollen wissen, ob man denn zeichnen sollte. Facebook kennt schließlich fast jeder. Wenngleich das Unternehmen in 2011 eine beachtliche Milliarde Dollar verdiente, kann diese Frage hier nicht beantwortet werden. Dazu fehlen noch zu viele Fakten. Die Schätzungen zur Bewertung reichen von 75 bis 100 Milliarden Dollar. Es ist zumindest fraglich, ob eine nachhaltige Performance wie bei Google möglich ist. Aber Zeichnungsgewinne wären auch nicht schlecht ...

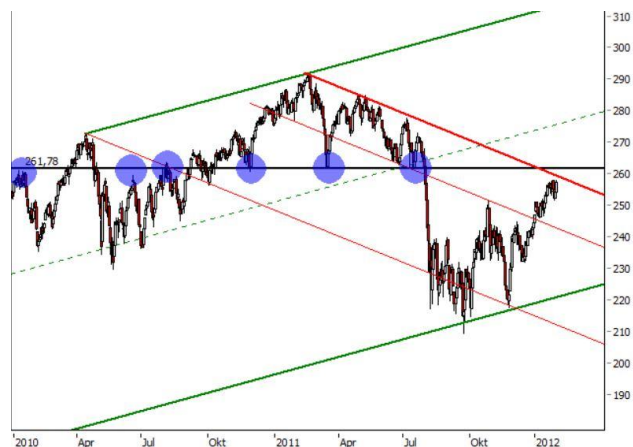
Ihr Stockstreet-Team

## Von der Masse wenig beachtet ...

Heute stellen wir Ihnen einen Index vor, der von der Masse selten besprochen wird: Es handelt sich um den Stoxx 600 (dieser Chart ist der jüngsten Ausgabe des Premium-Trader-Wochenberichts entnommen – wer sich für ein Probe-Abo interessiert, bitte [hier](#) klicken). Dieser Index kämpft aktuell mit dem Widerstand bei 262 Zählern, ein höchst relevanter Bereich, da sich dort zahlreiche Auflagepunkte befinden.

Sollte der Stoxx 600 diese Zone signifikant überwinden und zugleich die rote Abwärtstrendlinie hinter sich lassen, entsteht ein mittelfristiges Kaufsignal. Die weitere Entwicklung muss also in den kommenden Tagen genau beobachtet werden.

### Ein spannender Kampf zeichnet sich ab



# Börsenwetter

## DAX



**Am Mittwoch war es dann so weit:** Der DAX kam in Bewegung und übersprang die Marke von 6600 Punkten. Kurz zur Erinnerung: Zum Jahreswechsel schloss der DAX bei knapp 5900 Zählern, nun hat er innerhalb eines Monats um mehr als 14 Prozent zugelegt. Mit dem Anstieg zur Wochenmitte beendete der DAX zudem seine kleine Konsolidierung, die zu einem Retest der Zone von 6430 Punkten führte. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 70 Prozent stehen die Börsenampeln bis zur nächsten runden Marke bei 7000 Zählern auf grün, aber nicht vergessen werden sollten zwei Dinge: die unkalkulierbaren politischen Börsen und mittlerweile die siebte Woche mit Zuwächsen in Folge, die quasi zu Gewinnmitnahmen der Bullen einlädt.

**DAX 03.02.12:** 6766,67 Punkte



**DAX 27.01.12:** 6511,98 Punkte



## S&P 500



**Das positive Chartbild** bleibt auch beim S&P 500 erhalten, da die Konsolidierung des marktbreiten US-Index nur bis zur 1300er-Marke führte und die Unterstützung bei 1293 Zählern somit nicht getestet wurde. Daher bleibt das bullische Grundmuster weiterhin bestehen, und der S&P kann bis in den Bereich von 1350 bis 1360 Punkten steigen. In den vergangenen Tagen richtete sich der Blick der Investoren aber auch auf Einzelwerte. Abgestraft wurde der Internethändler Amazon, der seinen Umsatz zwar um 35 Prozent steigern konnte, aber beim Gewinn einen schmerzlichen Einbruch zu verzeichnen hatte. Die Expansionsstrategie mit dem Kindle Fire kostet Geld. Im Fokus steht zudem Facebook – das soziale Netzwerk will 2012 Geld an der Börse einsammeln.

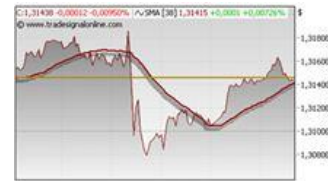
**S&P 03.02.12:** 1344,90 Punkte



**S&P 27.01.12:** 1316,33 Punkte



## Euro/Dollar



**Konsolidierung zwischen 1,30 und 1,32 Euro** - so stellt sich das Bild beim Währungspaar Euro/Dollar derzeit dar. Anfang der Woche nutzen die Bullen die gestiegenen Risikoaufschläge für portugiesische Anleihen als Grund für Gewinnmitnahmen, da der Widerstandsbereich zwischen 1,323 und 1,33 Dollar nicht im ersten Anlauf zu knacken schien. Doch der Fall in Richtung der 1,30er Marke erwies sich als sehr kurz. Besser als erwartet ausgefallene Konjunkturdaten zur Industrieproduktion rund um den Globus verstärken die Hoffnungen auf eine stabilere Weltwirtschaft in 2012. Zudem zeichnete sich am Rentenmarkt in Europa eine leichte Entspannung ab – die Renditen von portugiesischen, italienischen und spanischen Papiere gingen wieder zurück.

**Euro 03.02.12:** 1,3142 Dollar



**Euro 27.01.12:** 1,3220 Dollar



## Termine KW 5

Datum	Zeit	Ereignis	Prognose	Ergebnis
30.01.	k.A.	EU-Gipfel in Brüssel		
30.01.	k.A.	D: Verbraucherpreise (HVPI) für Januar auf Jahressicht	2,4	2,3
01.02.	16:00	USA: ISM-Index verarbeitendes Gewerbe Januar	54,5	54,1
03.02.	14:30	USA: Beschäftigte außerhalb der Landwirtschaft	150.000	243.000

## Termine KW 6

Datum	Zeit	Ereignis	Prognose	zuletzt
07.02.	12:00	D: Industrieproduktion Dezember	0,0	-0,6
09.02.	02:30	CN: Verbraucherpreise Januar	4,0	4,1
09.02.	13:45	EU: EZB-Zinsentscheid	1,0	1,0
10.02.	16:00	USA: Konsumklima Uni Michigan	74,0	75,0

# Die Woche aus der Sicht des Steffens Daily

## MONTAG

### Retest oder Fehlsignal

Der DAX hat nun sein erstes Bewegungshoch nach dem Crash im Jahr 2011 bei 6.430 Punkten wieder von oben getestet. In diesem Bereich muss er drehen, ansonsten wird es kritisch.

» [LINK zum Artikel](#)

## DIENSTAG

### Der Tiefpunkt einer großen Rezession?

Es gab heute einen interessanten Artikel auf [www.manager-magazin.de](http://www.manager-magazin.de) mit der Überschrift: „US-Firmen plagen sich mit Gewinnschwund.“ Der Text wird eingeleitet mit: „Das lässt nichts Gutes erwarten...“.

» [LINK zum Artikel](#)

## MITTWOCH

### Gerüchte treiben den DAX auf über 6600 Punkte

Wie so oft müssen Gerüchte als Begründung für die aktuelle positive Kursentwicklung erhalten. Es kursieren Meldungen, nach denen sich Griechenland mit privaten Schuldnern auf einen Schuldenschnitt geeinigt habe.

» [LINK zum Artikel](#)

## DONNERSTAG

### Verhaltene Marktentwicklung vor dem US-Arbeitsmarktbericht

Die Märkte stehen nun im Bann des US-Arbeitsmarktberichts, der am Freitag um 14.30 Uhr erscheint. Gestern bereits wurde der ADP-National-Employment-Report veröffentlicht. Er lag im Rahmen der Erwartungen.

» [LINK zum Artikel](#)

## FREITAG

### Ist die Krise nun vorbei?

In den USA sind außerhalb der Landwirtschaft 243.000 neue Stellen geschaffen worden. Analysten hatten, wie gestern bereits berichtet, lediglich mit 170.000 Stellen gerechnet.

» [LINK zum Artikel](#)

## Börsen-eBooks von Stockstreet.de auf

<http://www.boersen-ebooks.de>

*Expertenwissen von Tradern für Trader*

## Börsenlexikon – Wussten Sie's?

### „DJ Stoxx 600“

Der Dow Jones Stoxx 600 (WKN: 965820) gilt als einer der wichtigsten und aussagekräftigsten Indizes Europas. Er umfasst 600 kleine und große Unternehmen und setzt sich aus 18 Subindizes aus der Eurozone zusammen – weitere Details zu den Subindizes finden Sie [hier](#).



### Aktien-Perlen

Durch die Auswahl chancenreicher Aktien weltweit und zukunfts-trächtige Trendinvestments werden die Chancen heraus-gefiltert, die sich wirklich lohnen.

Jetzt informieren und kostenlos testen!



### Hebel XXL

Zocken aus Leidenschaft lautet hier das Motto. Je nach Hebelfaktor sind mehrere 100 % Gewinn keine Seltenheit. Aber Achtung: Den hohen Chancen steht auch ein höheres Risiko gegenüber.

Jetzt informieren und kostenlos testen!

# Finanzen

## TANKSTELLEN

### Wann sind die Spritpreise niedrig?

Rauf und runter, bei den Benzinpreisen blickt keiner mehr durch. Dieses Vorgehen der Mineralölkonzerne dürfte System haben. Wie sonst ist es in Städten wie Frankfurt oder Stuttgart zu erklären, dass die Preise für Super oder Diesel am Morgen um zehn Cents teurer sind als abends? Und das über mehrere Tage hinweg? Für die Autofahrer bleibt nur eines: Preise vergleichen. Der ADAC hat 2011 analysiert, dass kurz vor dem Wochenende Benzin am teuersten sei und es sich lohnen würde, am Montag zu tanken. Doch das scheint sich auch an den Tankstellen herumgesprochen zu haben, die aktuell teilweise bereits wieder am Sonntag erhöhen.



## VERSICHERUNG

### Das kann sehr teuer werden

Den 8. Februar werden sich die Versicherungsgesellschaften im Kalender rot anstreichen. Worum geht es? Der Bundesgerichtshof verhandelt am 8. Februar über die Klage einer Kundin gegen den britischen Versicherer Clerical Medical, schreibt die FTD. Die Klägerin verlangt, dass der Versicherer die bei Vertragsabschluss in Aussicht gestellte Summe laut Musterrechnung zahlt. Sollte Clerical Medical verurteilt werden, müssen auch andere Versicherer fürchten, dass entsprechende Ansprüche gegen sie geltend gemacht werden.



## Haus & Mehr

### Richtig heizen und lüften im Winter

Heute einmal ein Nutzwertthema, das der Witterung mehr als angemessen ist – es geht darum, wie die Frischluftversorgung im Haus bei eisiger Kälte erfolgen soll. Der Energiedienstleister Techem hat zehn wichtige Tipps zusammengefasst, mit denen sich Geld sparen lässt. Tipp Nummer zehn ist mit Werbung in eigener Sache verbunden, aber die anderen Punkte sind es angesichts permanent steigender Nebenkosten schon wert, dass man sich näher mit ihnen befasst und so Geld sparen kann. Klicken Sie hier.



## NEUES IM WWW

### Facebook-Börsengang einmal anders

Spiegel Online hat ein ebenso informative wie innovative Form der Aufbereitung der Facebook-Chronik ins Netz gestellt – und zwar in Form der bald obligatorischen Timeline, gegen die zahlreiche User Sturm laufen. Scrollen Sie sich durch die fiktive Lebenschronik des Supernetzwerkes, heißt es auf der Webseite, die Sie hier aufrufen können. Von den Winklevoss-Zwillingen über Wagniskapitalgeber Peter Thiel bis zu Ilse Aigner kommen fast alle Protagonisten vor, die eine wichtige Rolle im bisherigen Werdegang des künftigen Börsenstars spiel(t)en.



## ABGEFAHREN

Die Deutschen als ein Volk der Aktionäre - diese Version kam auf, als die Volks-Aktie 1996 ihr Debüt feierte. Nein, gemeint ist nicht der Autohersteller aus Wolfsburg, sondern der magentafarbene Riese mit der ehemaligen Werbeikone Manfred Krug. Na, klingelt es? Richtig, es geht um die Deutsche Telekom. Seit dem 25. Januar geht der Prozess um den dritten Börsengang in die nächste Runde. Im Musterprozess klagen rund 17.000 Kleinanleger auf Schadenersatz, wobei die Frage im Vordergrund steht, ob der Börsenprospekt alle Risiken enthalten habe. Wenngleich die vorsitzende Richterin die Kläger indirekt kritisierte und darauf verwies, dass man sich auch von Experten beraten lassen könne, dürfte die juristische Auseinandersetzung noch lange nicht zu Ende sein. Für Ende April ist ein Urteil avisiert, aber vermutlich ist dies nur eine Episode bis zum Bundesgerichtshof.

### **Zocken aus Leidenschaft...**

Es ist der simple Traum eines jeden Anlegers, mit kleinen Einsätzen möglichst hohe Gewinne zu machen. Die Einsätze sollen überschaubar bleiben, die Gewinne sollen aber stark ansteigen, wenn es in die richtige Richtung läuft.

Dafür bieten sich natürlich Hebelprodukte an, besonders der Handel mit sehr hohen Hebeln. So wurden wir von Lesern immer wieder gefragt, ob wir nicht einen Dienst starten können, der eben mit solchen hohen Hebeln arbeitet.

### **Hoher Hebel erfordert perfekten Einstieg**

Das Schwierige dabei ist: Je höher der Hebel, desto perfekter muss der Einstieg gewählt sein. Das ist der eigentliche Punkt, an dem viele Anleger scheitern.

Denn zu schnell ist man bei einem hohen Hebel in einem zweistelligen Verlustbereich. Und davor darf man nicht die Augen verschließen: Je höher der Hebel, desto höher das Risiko! Aber gleichzeitig ist auch die Gewinnmöglichkeit höher.

### **Mehrere 100 Prozent möglich**

Doch hier hilft die Target-Trend-Methode, mit der sich auch der Einstieg perfektionieren lässt. Zudem spricht ein langfristiger Effekt ebenfalls für hohe Hebel: Man kann immer nur den Einsatz, sprich maximal 100 % verlieren. Geht der Trade in die richtige Richtung, können Sie mehrere 100 % gewinnen (also ein Vielfaches der investierten Summe) und so unter Umständen entstandene Verluste ausgleichen.

### **Eine Warnung!!!**

Aber eine kleine Warnung sei angefügt: Durch den Handel mit hoch gehebelten Produkten ist – und da besteht kein Zweifel – in KEINEM Fall eine konservative Geldanlage zu ersetzen! Bei solchen Hebeln dürfen Sie lediglich Spielgeld einsetzen – es ist und bleibt Zocken. Bei derart volatilen Märkten, wie wir sie zurzeit erleben, winken natürlich hohe oder sogar sehr hohe Gewinne, es besteht aber auf der anderen Seite auch immer wieder die Gefahr des Totalverlusts!

### **Zocken aus Leidenschaft**

Für diejenigen unter Ihnen, die diese Risiken abschätzen können, haben wir nun einen neuen Börsenbrief speziell für den Handel mit hoch gehebelten Zertifikaten gestartet:

Der „**HEBEL XXL**“

und sein Untertitel lautet daher auch: „Zocken aus Leidenschaft...“

Wenn Sie gerne mit kleinen Summen zocken wollen, um ein paar coole Trades zu machen, dann testen Sie jetzt 30 Tage lang kostenlos diesen neuartigen Börsendienst aus dem Hause Stockstreet:

[Testen Sie jetzt den „Hebel XXL“ 30 Tage kostenlos! \(Klicken Sie hier\).](#)

---

## Impressum und Haftungsausschluss

**Herausgeber:** Stockstreet GmbH  
**Geschäftsführer:** Jochen Steffens  
**Handelsregister:** HRB 62835 Amtsgericht Köln  
**Postanschrift:** Neue Maastrichter Str. 21  
50672 Köln  
**Telefon:** 0221 / 6602458  
**Internet:** [www.stockstreet.de](http://www.stockstreet.de)  
**E-Mail:** [info@stockstreet.de](mailto:info@stockstreet.de)

**V.i.s.d.P.:** Jochen Steffens

**Quelle der Charts:** <http://www.tradesignalonline.com> (wenn nicht anders angegeben)

---

### Haftungsausschluss:

Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Informationen in diesem Börsendienst stellen wir Ihnen im Rahmen Ihrer eigenen Recherche und Informationsbeschaffung zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen deswegen vor jedem Kauf oder Verkauf Ihren Bankberater zu konsultieren und weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei diesen Information nicht um eine Anlage- oder Vermögensberatung handelt.

Der Nachdruck, die Verwendung der Texte, die Veröffentlichung/ Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Stockstreet GmbH gestattet.

Desweiteren gelten die AGB und die Datenschutzrechtlichen Hinweise auf [www.stockstreet.de](http://www.stockstreet.de)

### Copyright: 2002-2011 Stockstreet GmbH

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte nach § 34b Wertpapierhandelsgesetz zu den besprochenen Wertpapieren: Wir weisen Sie darauf hin, dass die Redakteure und Mitarbeiter der Stockstreet GmbH jederzeit eigene Positionen in den vorgestellten Wertpapieren eingehen und diese auch wieder veräußern können.